

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0400809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B23
Typ B23-9520
Radgröße 9,5 J x 20 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
D3	B23-9520 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	35	1000	2300	1/2009
D3	B23-9520 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	35	1000	2300	1/2009
D3	B23-9520 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	50	1000	2300	1/2009
X10	B23-9520 X10/ N40 Ø76,9xØ72,6	5/120/72,6	45	1000	2300	1/2009
X10	B23-9520 X10/ N41 Ø76,9xØ74,1	5/120/74,1	45	1000	2300	1/2009
P1	B23-9520 P1/ ohne Ring	5/130/71,5	50	1000	2300	1/2009

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47616
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung B23-9520 (s.o.)
 Radgröße 9,5Jx20H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	245/35R20	18	1000
5/120	245/35R20	30	1000
5/120	245/35R20	45	1000
5/120	245/35R20	50	1000
5/114,3	245/35R20	25	1000
5/130	245/35R20	50	1000
5/112	245/35R20	35	1000
5/112	245/35R20	50	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/130	325/50R20	50	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 16,687 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Januar 2009 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	18.02.2009
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-01 mit Änderung vom	20.06.2006 16.12.2007
Zentrierringzeichnung	wfv6467 mit Änderung vom	06.12.2000 09.05.2008
Radzeichnung	B23-9520 Blatt 1/2 mit Änderung vom	06.11.2008 23.03.2009
Radzeichnung	B23-9520 Blatt 2/2 mit Änderung vom	06.11.2008 23.02.2009
Beschreibung	-	17.06.2009
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02 mit Änderung vom	25.11.2008 12.02.2009
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 6	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. November 2013



Bohlander

00203498.DOC